

Nasse Fenster – was hilft dagegen?

Ratgeber | Sulzer Experte Axel Grathwol gibt Tipps / Oftmals wird falsch gelüftet und falsch geheizt

Wahrscheinlich hat jeder schon mal mit dem Problem zu kämpfen gehabt: nasse Fenster im Winter. Ursache des Phänomens sind vor allem zu niedrige Temperaturen. Doch was lässt sich dagegen unternehmen?

■ Von Hendrik Erb

Sulz. Axel Grathwol ist Geschäftsführer des Sulzer Unternehmens Grathwol Fensterbau. Für ihn sind die Ursachen auf drei einfache Komponenten zurückzuführen: »Das ist ganz einfache Bauphysik. Es geht ums Zusammenspiel von Raumtemperatur, Raumfeuchtigkeit und Oberflächentemperatur.«

Fenster sind schwächstes Glied

Laut des Experten sei die Rechnung ganz einfach: »Wenn die Raumtemperatur bei 20 Grad und die Luftfeuchte bei 60 Prozent liegen und dann die Oberflächentemperatur unter sechs Grad fällt, beschlägt die Scheibe.«

Schlussfolgerung: Wenn die Außentemperaturen sinken, sinkt folglich auch die Oberflächentemperatur der Fenster. Deswegen bildet sich dort im Winter mit der Zeit Nässe.

Die Ursachenforschung ist also kein Hexenwerk, wie Grathwol erklärt. Doch was lässt sich daraus folgern? »Die Scheibe ist meist das schwächste Glied in einem Haus. Deswegen bildet sich dort zuerst die Feuchte. Das ist natürlich gefährlich, weil sich dadurch in den Silikonfugen Schimmel bilden kann.



Viele kennen das Problem: nasse Fenster im Winter. Ein Sulzer Experte klärt über die Ursachen auf. Foto: © GChristo - stock.adobe.com

Die Gefahr für Schimmel steigt dadurch generell im betreffenden Raum an.«

Grathwol benennt drei Tipps, um das Problem künftig in den Griff zu bekommen: Auf der einen Seite ausreichend Lüften und Heizen. Regelmäßiges Lüften hilft, die Luftfeuchtigkeit zu reduzieren und Heizen sorgt dafür, dass sich die Feuchtigkeit aus der Luft schlechter auf den wärmeren Oberflächen absetzen kann.

»Es ist wichtig, am Tag zwei bis drei mal stoßzulüften. Zudem sollte man die Heizung

morgens auch nicht komplett ausschalten und am Abend wieder anmachen. Es sollte lieber dauerhaft auf Stufe drei geheizt werden. Eine guter Richtwert bei der Temperatur sind 17 Grad«, erklärt der Experte. Ein ungleichmäßiges Heizen sorgt dafür, dass es in der Wohnung zwar zeitweise warm ist, die Oberflächen des Mauerwerks und der Fenster jedoch noch lange kalt bleiben.

Angesichts der hohen Energiepreise dürfte der eine oder andere Verbraucher dabei die Nase rümpfen. Auch Gra-

thwol gibt zu: »Das ist schwierig, weil man ja eigentlich mehr heizen muss. Das passt nicht richtig zusammen.«

»Passt nicht richtig zusammen«

Auf der anderen Seite können auch neue, hochdämmende Scheiben die Lösung sein.

Die Räume mit dem höchsten Risiko sind das Bad, das Schlafzimmer sowie unbeheizte Räume wie die Waschküche. »Im Schlafzimmer ist es meistens nicht so warm

und dann kommen noch die Ausatmungen der Bewohner hinzu«, sagt Grathwol. Daneben kann auch das Trocknen von Wäsche in der Wohnung oder auch Kochen die Raumfeuchtigkeit in die Höhe treiben.

Ein weiterer Treiber von nassen Fenstern können auch innenliegende Jalousien sein, wie der Experte erklärt: »Wenn diese schlecht positioniert sind, kann kein Luftzug an den Fenstern entstehen. Man sollte sie so einstellen, dass die Scheiben außen frei sind.«

Gesprächskreis für Pflegende

Sulz-Bergfelden. Einen lieben Menschen zu pflegen ist eine große Verantwortung. Sie kostet Kraft und Lebenszeit. Der Gesprächskreis in Bergfelden bietet pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, sich auszutauschen. Eine Pflegefachkraft und ein Diakon stehen außerdem mit ihren jeweiligen Kompetenzen zur Verfügung. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 25. Januar, um 14.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Bergfelden. Die weiteren Termine sind am 15. Februar, 22. März und 26. April. Weitere Infos bei Diakon Gouget, unter der Telefonnummer 07454/8780051.

Einladung zum Friedensgebet

Sulz-Hopfau/Dürrenmetzstetten. Am Freitag, 20. Januar, lädt die evangelische Kirchengemeinde zum Friedensgebet nach Hopfau ab 19 Uhr ein. Da derzeit die Malerarbeiten im Kircheninnenraum durchgeführt werden, findet das Friedensgebet im Gemeindesaal im Pfarrhaus zusammen mit Pfarrer Wolfgang Müller statt. Es wird insbesondere um den Frieden in der Ukraine gebetet. Der Gottesdienst am Sonntag, 22. Januar, findet ebenfalls im Gemeindesaal statt.

Burg Wehrstein auf Vordermann gebracht

Heimatgeschichte | Förderverein blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

Sulz-Fischingen. Die Hauptversammlung des Fördervereins Burgruine Wehrstein fand am Donnerstag, den 12. Januar, um 19.30 Uhr im Sportheim Fischingen statt. Vereinsvorstand Hubert Breisinger konnte mehr als 30 Personen im Sportheim willkommen heißen.

Vorstand Breisinger begann seinen Bericht mit dem Hinweis auf die letzte Hauptversammlung des FBW. Die Mitgliederzahl liegt stabil bei 79. Im Jahr 2022 hielt die Vorstandschaft des Fördervereins vier Ausschusssitzungen, sowie einen Vor-Ort-Termin im Giessener Schloß ab. Ferner waren 14 Arbeitsdienste notwendig, um die Burganlage in einem gepflegten Zustand zu erhalten.

Ein Hinweis auf die 1250-Jahr-Festivitäten wurde durch das Anbringen großer Ziffern an der Wehrmauer angebracht. Es folgten – auch wegen der 1250-Jahr-Feier – mehrere gut besuchte Führungen auf der Burg Wehrstein. Aber auch sonst hat sich der Förderverein bei der 1250-Jahr-Feier in der Standbesetzung und bei Projektteams am Festwochenende stark eingebracht.

Im Zuge der Arbeitsdienste sind nun alle Sandsteinplatten auf der Wehrmauer erneuert worden. Diese Arbeit hat sich über drei Jahre er-



Ein Helfer des Fördervereins befreit den Felsen und das Mauerwerk vom Bewuchs. Archivfoto: Huber

streckt. Aktuell ist keine Abdeckung auf der Bastion. Die provisorisch angebrachten Wellbleche wurden durch starken Wind immer wieder beschädigt. Ein Antrag beim Landesdenkmalamt bezüglich einer finanziellen Unterstützung wurde abgelehnt.

Buch über die Historie vorgestellt

Im Vereinsjahr 2022 fanden viele Gespräche mit Casimir Bumiller und dem Verlagsbüro Wais & Partner zur Publi-

kation des Buches über die Burg Wehrstein statt. Nach knapp 18 Monaten konnte ein Buch über die Geschichte, Bauhistorie und Fundstücke der Burg Wehrstein im Giessener Schloß in Glatt vorgestellt werden.

Kassier Bruno Kaupp konnte trotz hoher Ausgaben, aber dank vieler Spenden, sowie dem Buchverkauf und Förderbeiträgen ein leichtes Plus in der Vereinskasse vermelden.

Breisinger gab einen Ausblick auf das neue Jahr. Es stehen allgemeine Pflegemaßnahmen an, aber insbesonde-

re an der Wehrmauer zur Tal-seite hin, wo die Mauer ausgebessert und Efeu entfernt werden muss. Ein wichtiger Punkt sei auch die Kameradschaftspflege, so Breisinger. Die Vereinsführung muss sich Gedanken zur Gewinnung neuer, junger Mitglieder machen. Auch soll ein erneuter Vorstoß für eine Bastion-Überdachung gemacht werden, nachdem die Eigentümerfamilie, Vertreter der Gemeinde Empfingen und Vertreter der Stadt Sulz Unterstützung signalisiert haben.

In der folgenden Fragerunde wurden einige Themen angesprochen: Dieter Reich fragte an, ob das Landesdenkmalamt eventuell bei einer erneuten Anfrage und geänderter Überdachung einem Antrag zustimmen würde. Vorstand Breisinger erklärte, dass dies sicherlich versucht werden könnte und der Verein dies in 2023 erneut prüfen möchte.

Rita Seitz lobte die Publikation des Buches. Paul Bossenmaier lobte die unermüdet engagierten Helfer. Bürgermeister Ferdinand Truffner aus Empfingen hob ebenfalls die Bedeutung des Buches hervor, bedankte sich bei allen Helfern und bot an, weiterhin ein offenes Ohr für die Belange des Vereins zu haben.

Zauberkurs für Kinder

Sulz. Was ist Illusion und wie kommt sie zustande? Wie ist ein Zauberkunststück aufgebaut und in welchem Verhältnis steht der Effekt zur Präsentation? Wie wird aus einem einfachen Trick »Magie«? Diese Fragen werden in einem Zauberkurs der VHS Sulz für Kinder ab acht Jahren beantwortet. Requisiten werden vor Ort ausgehändigt und können zusätzlich erworben werden. Termin ist am Samstag, 28. Januar, von 10 bis 13.30 Uhr. Anmeldung über 07454/98009400 oder E-Mail info@vhs-sulz.de. Weitere Infos unter www.vhs-sulz.de.

Skiausfahrt nach Österreich

Sulz-Bergfelden. Der Skiclub Bergfelden veranstaltet am Samstag, 28. Januar, eine Skiausfahrt nach Silvretta, Österreich. Die Busfahrt von Bergfelden und zurück sowie der Tagesskipass kosten 78 Euro. Abfahrt ist um 5 Uhr beim Gasthaus »Zur Linde« in Bergfelden. Anmeldung über info@skiclub-bergfelden.de oder bei Frank Baechler, Telefon 07454/407181. Mitglieder zahlen fünf Euro weniger.

■ Sulz

■ Die ehemaligen Mitarbeiter und Rentner der Möbelwerke Wössner treffen sich am Donnerstag, 19. Januar, um 17 Uhr zum Stammtisch in der Pizzeria Burg in Sulz.

■ Die Stadtbücherei ist donnerstags von 9.30 bis 13.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

BERGFELDEN

■ Das Sportheim des SV hat am Samstag ab 15.30 Uhr geöffnet.

GLATT

■ Die Narrengilde Glatt nimmt am Freitagabend, 20. Januar, am Fackelumzug mit Brauchtumsabend der Narrenzunft Dornhan teil. Busabfahrt in Glatt ist um 17.30 Uhr.

■ Die Feuerwehr Glatt hält am Samstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr ihre Hauptversammlung im Sportheim ab.

RENFRIZHAUSEN

■ Die Ortschaftsratsitzung beginnt am Donnerstag um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Giftnotruf: 0761/19240
Krankentransport: 0741/19222
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis: 116 117 (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, wochentags von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

APOTHEKEN
Apotheke am Neckar Sulz: Bahnhofstraße 5, 07454/9 61 40

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 0741/53 18 40
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur Zustellung: 0800/7807802 (gebührenfrei)